

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	08.03.2012

Messung der Kohlenmonoxid - wie auch Feinstaubwerte in Esch (AN 0047/2012)

In der Sitzung am 26.01.2012 wurde der Bezirksvertretung Chorweiler mitgeteilt, dass im Rahmen der Messnetzplanung 2012 des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW ein Passivsammler zur Erfassung der Stickstoffdioxidbelastung in der Chorbuschstraße installiert wurde. Bezirksvertreterin Frau Sommer möchte wissen, ob es richtig ist, dass die mikroskalige Ausbreitungsberechnung trotz Empfehlung der Verwaltung nun doch aus Kostengründen nicht durchgeführt wird, aber stattdessen ein Passivsammler aufgestellt wird oder wurde, der eine zufriedenstellende Berechnung durchführen kann.

Antwort der Verwaltung:

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) NRW betreibt, als zuständige Behörde für die Luftreinhaltung, ein landesweites Messnetz zur Erfassung der Luftschadstoffbelastung durch Messeinrichtungen.

Die Erfassung der NO₂-Belastung mit Hilfe von sog. Passivsammlern stellt hierbei eine gängige Praxis dar.

Mit der Fortschreibung des Luftreinhaltungsplanes wurde die Messnetzplanung für das Jahr 2012 durch das Land neu organisiert. Die Entscheidung zur Umstrukturierung wurde der Stadt Köln zum Ende letzten Jahres mitgeteilt.

Die Umweltverwaltung hat bei der Festlegung der neuen Messstandorte außerhalb der künftigen Umweltzone darauf hingewirkt, dass u.a. ein Passivsammler in Esch an die Chorbuschstraße eingerichtet wird.

Aus den genannten Gründen ist die ressourcenintensive Ausbreitungsberechnung aus der Sicht der Umweltverwaltung nunmehr überflüssig.